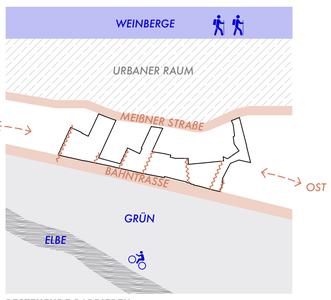
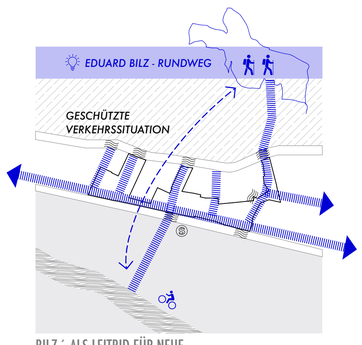
BILZ BEWEGT

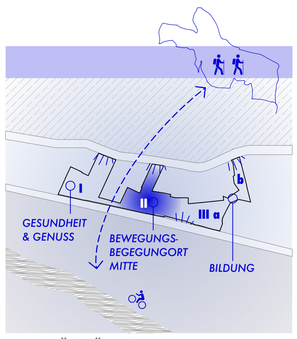
"Gesundheit entsteht im Wechselspiel von Bewegung, Ruhe und den Kräften der Natur." - nach Eduard Bilz



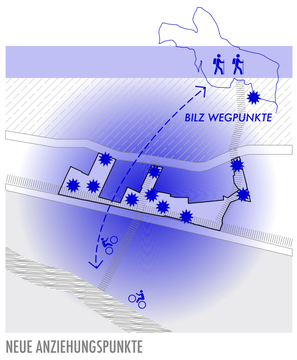
BESTEHENDE BARRIEREN
& SCHLÜSSELORTE



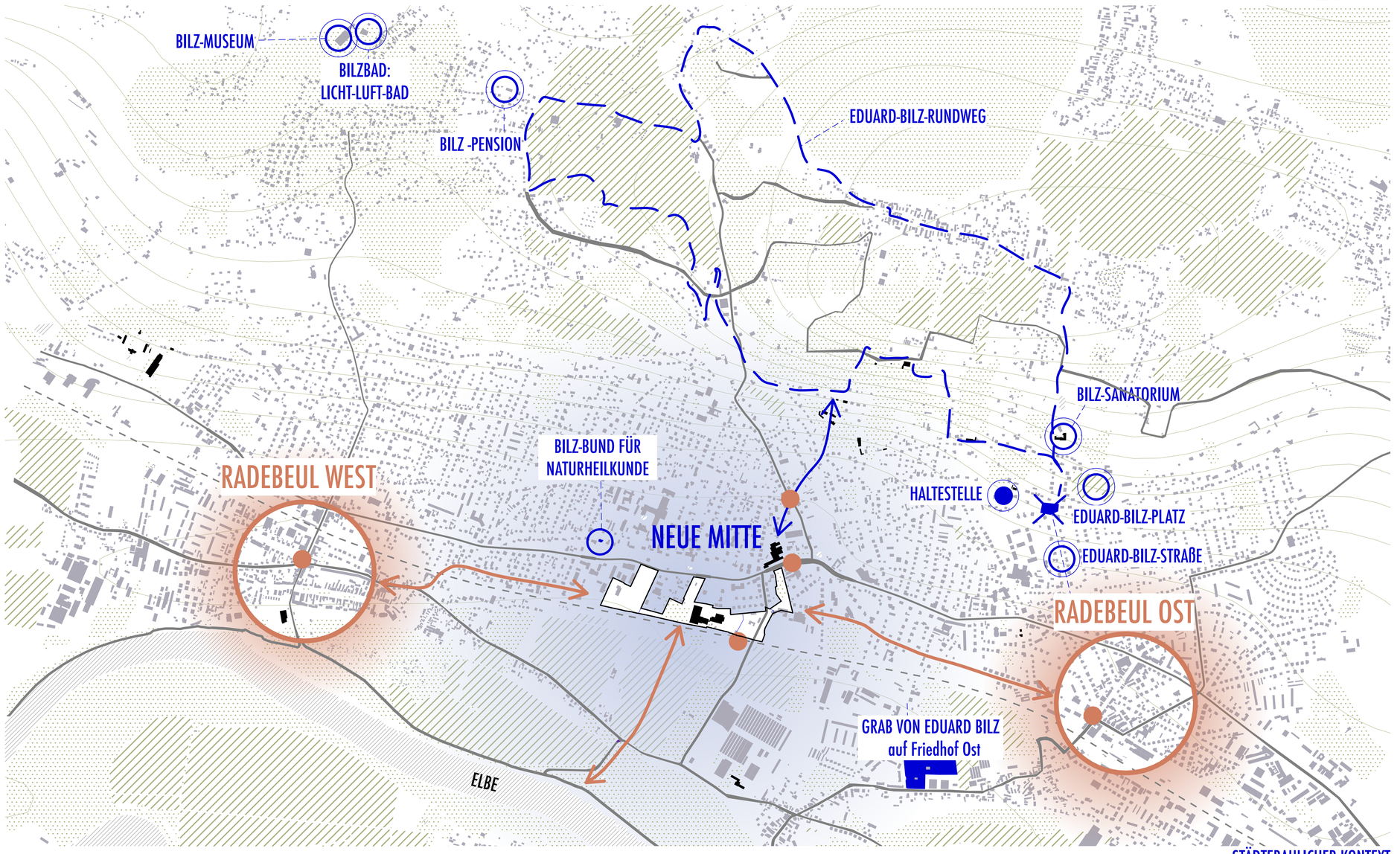
BILZ´ ALS LEITBID FÜR NEUE
VERNETZUNGEN



BILZ` ANSÄTZE RÄUMLICH
INTERPRETIERT



NEUE ANZIEHUNGSPUNKTE
INTERPRETIERT AUS BILZ` IDEEN



STÄDTEBAULICHER KONTEXT



1888
Veröffentlichung "Das neue Naturheilverfahren" (Millionenausgabe) internationale Bekanntheit

LEITGEDANKEN

- Naturheilkunde für alle zugänglich
- Gesundheit als öffentlicher Raum
- Licht, Luft und Sonne als natürliches Heilmittel
- Ganzheitlicher Lebensstil
- Wasser als Heilmittel (Kneipp-Anwendungen zur Abhärtung)
- Bewegung und Aufenthalt in der Natur als Therapie
- *Landschaft als Heilraum*
- Natürliche Ernährung mit frisch verarbeiteten Lebensmitteln
- Prävention statt Behandlung
- Krankheiten durch einen gesunden Lebensstil vorbeugen

um 1900
Vertreter der deutschen Lebensreformbewegung

Selbststudium zu Naturheilkunde & Gesundheitslehre

Lehre als Weber später Kaufmann

***1842**
in Arnsdorf

1892
Eröffnung Bilz-Sonatorium Naturheilkiunde wird erlebbar

1905
Eröffnung Bilz-Licht-Luft-Bad öffentl. Gesundheitsstätte

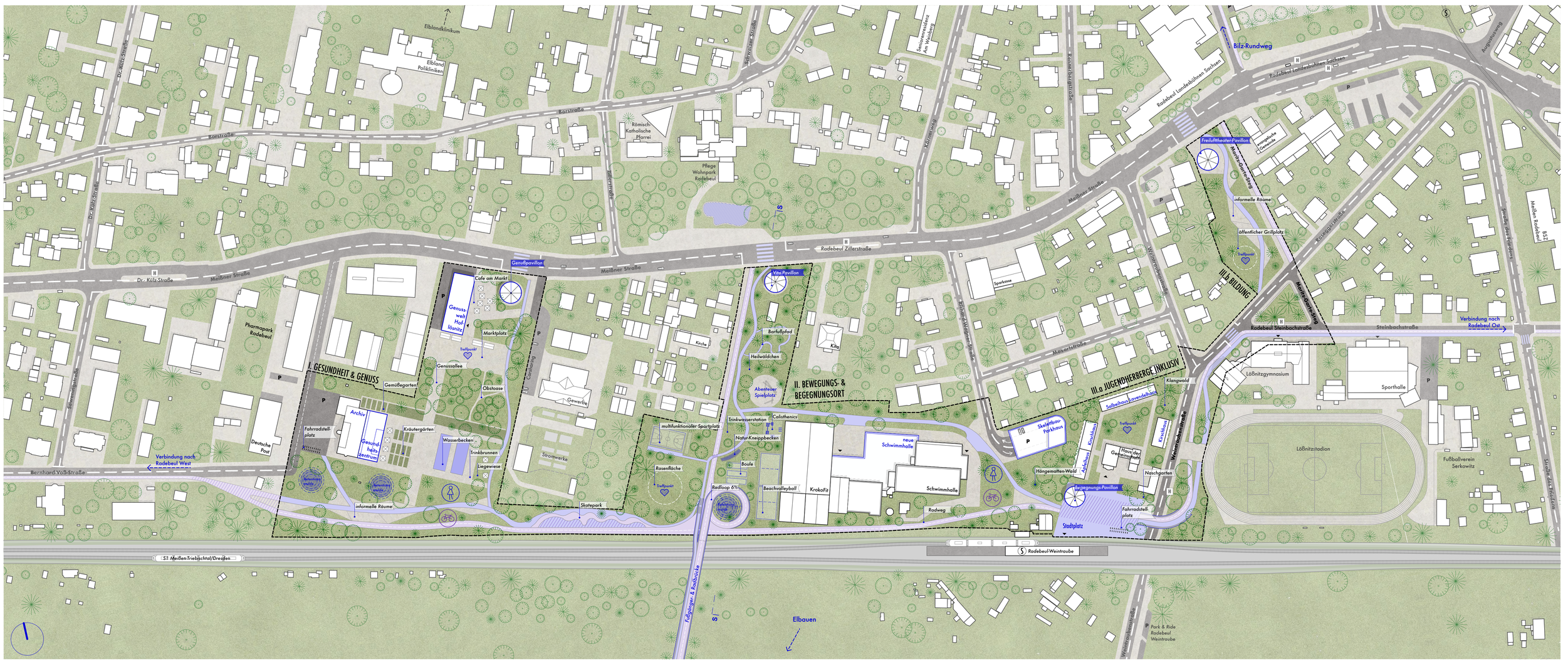
1912
1. Wellenbad Deutschlands

2002
Bilz-Rundweg eröffnet

ZUKUNFT
?
Fortführung seiner Leitideen im Zentrum Radebeuls

+ 30. Januar 1922
in Radebeul

WER WAR EDUARD BILZ?



MASTERPLAN 1:1500

TRANSFORMATION NACH EDUARD BILZ FÜR DAS NEUE ZENTRUM RADEBEULS



REGIONAL & NATÜRLICH NASCHEN

Eduard Bilz legte schon zu seiner Zeit ein Augenmerk auf eine ausgewogene Ernährung mit frischen Zutaten, um präventiv Krankheiten vorzubeugen. Auch wir setzen auf regionale Produkte, ob auf dem Markt oder in der Genusswelt. Insbesondere Lupenraum I. bietet diesen Schwerpunkt mit gemeinschaftlichen Kräutergärten für den eigenen Anbau. Zudem ist er von Obst- und Nussbäumen durchzogen, die zum eigenständigen und bewussten Ernten einladen. Kinder können dadurch früh mit Themen wie Gesundheit und Ernährung in Berührung kommen und generationsübergreifend werden so Berührungspunkte geboten.
Ergänzend zum Archiv soll ein Gesundheitszentrum die inhaltlichen Schwerpunkte weiterführen und Räume für Kochkurse, Workshops und Informationsveranstaltungen, unter anderem zu Eduard Bilz, bieten. So werden regionale Wertschöpfung, nachhaltige Ernährung und ein direkter Bezug zur Natur im Alltag erlebbar.



RAUM FÜR BEGEGNUNG

Für einen ganzheitlichen Lebensstil nach E. Bilz sind soziale Kontakte und Austausch relevante Bestandteile des gemeinschaftlichen Lebens. Daher soll im Zentrum Radebeuls ein Ort für alle Generationen entstehen, der Begegnungen ermöglicht, den Dialog fördert und das Miteinander stärkt.
Um Gesundheit im öffentlichen Raum für alle Menschen zugänglich zu machen sind konsumfreie Orte zentral für unseren Entwurf. Sie schaffen unterschiedliche Aufenthalts- und Nutzungsangebote für spontane Interaktion und gemeinsame Aktivitäten. So wird ein lebendiger Treffpunkt geschaffen, der den sozialen Zusammenhalt in der neuen Mitte Radebeuls nachhaltig fördert.



DUFTENDE VIELFALT

Heil- und Aromakräuter bereichern die Bepflanzung und sprechen verschiedene Sinne an. Sie tragen dazu bei, Natur bewusster wahrzunehmen und vielfältige Eindrücke im Freiraum zu schaffen. Mit ihren unterschiedlichen Düften, Farben und Strukturen fördern sie das Naturerlebnis und laden zum Verweilen und Entdecken ein.
Inspiriert von den naturheilkundlichen Ansätzen Eduard Bilz` verbindet die gezielte Auswahl von Heil- und Duftpflanzen traditionelle Pflanzenheilkunde mit einem zeitgemäßen Freiraumerlebnis. Seine Schwerpunkte Licht, Luft und Sonne sollen bewusst zwischen dem Alltagsstress genossen werden können.



DIE BRÜCKE - ZUKUNFTSMUSIK

Perspektivische Nord-Süd-Verbindung:
Die geplante Fuß- und Radverkehrsbrücke soll künftig eine wichtige Verbindungsachse zwischen Radebeul und den Elbterrassen bilden. Sie ermöglicht den Anwohner:innen eine direkte und sichere Querung der Bahngleise in Nord-Süd-Richtung und schafft eine attraktive Verbindung zum Elberadweg. Gleichzeitig kann das Brückenbauwerk als identitätsstiftendes Element des neuen Zentrums von Radebeul fungieren. Darüber hinaus stärkt die Verbindung den Fuß- und Radverkehr und trägt damit zur Förderung nachhaltiger Mobilität bei.
Die Realisierung der Brücke kann in einer zweiten Bauphase und unabhängig von den übrigen Maßnahmen des Gesamtkonzepts erfolgen. Im Lupenraum auf Seite 2 sind die entsprechenden, perspektivisch umsetzbaren Bauabschnitte orange gekennzeichnet. Dazu zählt beispielsweise auch die mögliche Realisierung des Parkhauses zu einem späteren Zeitpunkt.



KREISLAUF AKTIVIEREN

Nach dem Verständnis Eduard Bilz' bilden Wasser, Bewegung und Natur zentrale Elemente eines gesundheitsfördernden Lebensstils. Aus diesem Grund wird die landschaftlich angelegte Fläche im Gesamten zum Heilraum, in dem Gesundheit durch einen aktiven und naturverbundenen Lebensstil unterstützt wird.
Wasseranwendungen in Form von Kneippbecken, naturnah gestalteten Retentionsflächen und Barfußbereiche machen diese Prinzipien räumlich erfahrbar. Sie fördern die körperliche Aktivität, bieten Möglichkeiten zur Erholung und schaffen mitten in Radebeul einen Ort, an dem Bewegung und Naturerlebnis miteinander verbunden werden. Gleichzeitig übernehmen die Retentionsflächen eine wichtige Funktion, da sie zur Rückhaltung und natürlichen Versickerung des Niederschlagswassers beitragen. Auf diese Weise werden Gesundheitsvorsorge, Naturerlebnis und ökologische Verantwortung in einem ganzheitlichen Freiraumkonzept miteinander verknüpft.



LICHT, LUFT & GEMEINSCHAFT

An den nördlichen Anbindungspunkten des Quartiers an die Meißner Straße zieht der Entwurf offene Pavillons vor. Sie machen die öffentlichen Räume des Quartiers bereits von der Straße aus sichtbar und dienen zugleich als einladende Zugangspunkte.
Als geschützte Aufenthaltsbereiche unter freiem Himmel bieten die Pavillons Raum für unterschiedliche Angebote, temporäre Stände und Begegnung. Ihre Schwerpunkte unterstreichen die Themen in den jeweiligen Lupenräumen, der "Vita-Pavillion" soll beispielsweise erfrischende Getränke und kleine Speisen bereitstellen. Es entstehen vier solcher vielseitig nutzbaren Treffpunkte, welche das öffentliche Leben im Quartier bereichern und spontane wie organisierte Zusammenkünfte fördern. Durch ihre offene Gestaltung fügen sie sich harmonisch in den Freiraum ein und laden zum Verweilen zu jeder Jahreszeit ein.



BEWEGUNG SO EINFACH WIE MÖGLICH

Vielfältige Bewegungsangebote sollten natürlich und unkompliziert in den Alltag der Bewohner:innen integriert werden. Sie laden zwanglos zum Ausprobieren, Mitmachen und Aktivsein ein. Unterschiedliche Spiel-, Sport- und Bewegungsflächen bieten Angebote für alle Altersgruppen und fördern Gesundheit, Gemeinschaft und Lebensfreude. Es entsteht ein lebendiger Freiraum, der Bewegung selbstverständlich in den Alltag integriert und die Aufenthaltsqualität des Quartiers nachhaltig stärkt. Flexible Nutzungsbereiche ermöglichen dabei sowohl individuelles Training als auch gemeinschaftliche Aktivitäten.

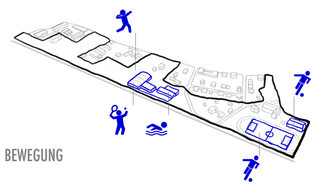
Ganz im Sinne Eduard Bilz' wird Bewegung und Aufenthalt in der Natur zum Heilmittel für Alle.

BILZ BEWEGT

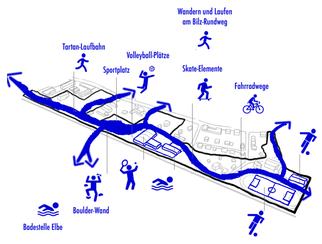


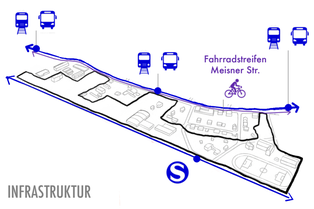
GRÜNFLÄCHEN





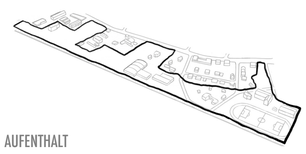
BEWEGUNG



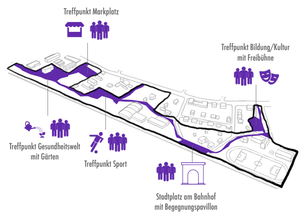


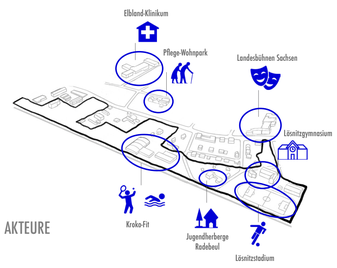
INFRASTRUKTUR





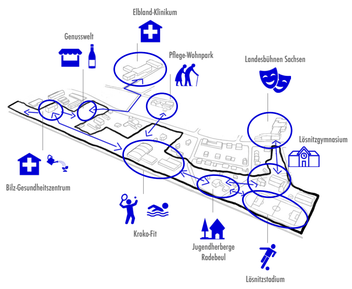
AUFENTHALT





AKTEURE

HEUTE



ZUKUNFT



PERSPEKTIVE

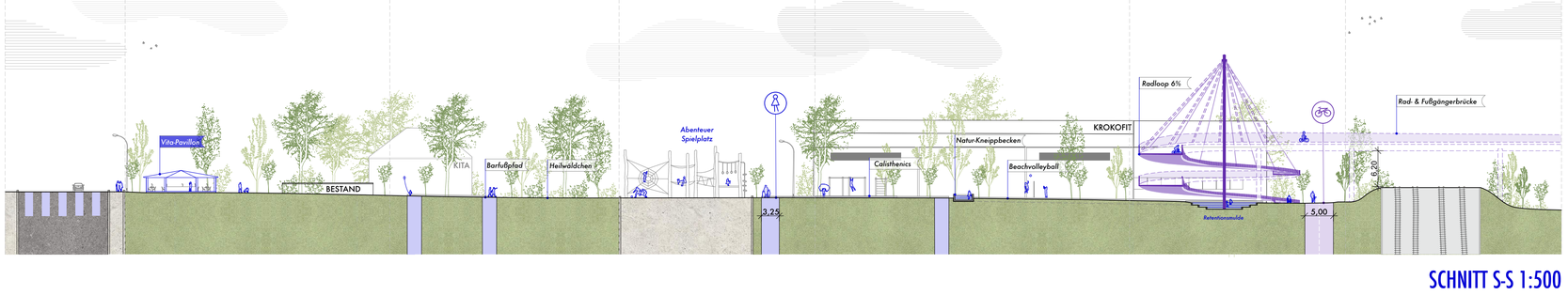
LAUTSTÄRKE

STRAßENSLÄRM	UNTERSCHWELLIGER LÄRM VON EINGANGSBEREICH	KITA ZU BESTIMMTEN TAGESZEITEN IM HINTERGRUND	DURCHWEGUNG	UNTERSCHWELLIGER KROKOFIT LÄRMPEGEL	ABFLACHENDER GLEISLÄRM UNTERSCHWELLIGER KROKOFIT LÄRMPEGEL	GLEISLÄRM

AKTIVITÄT & ANGEBOTE

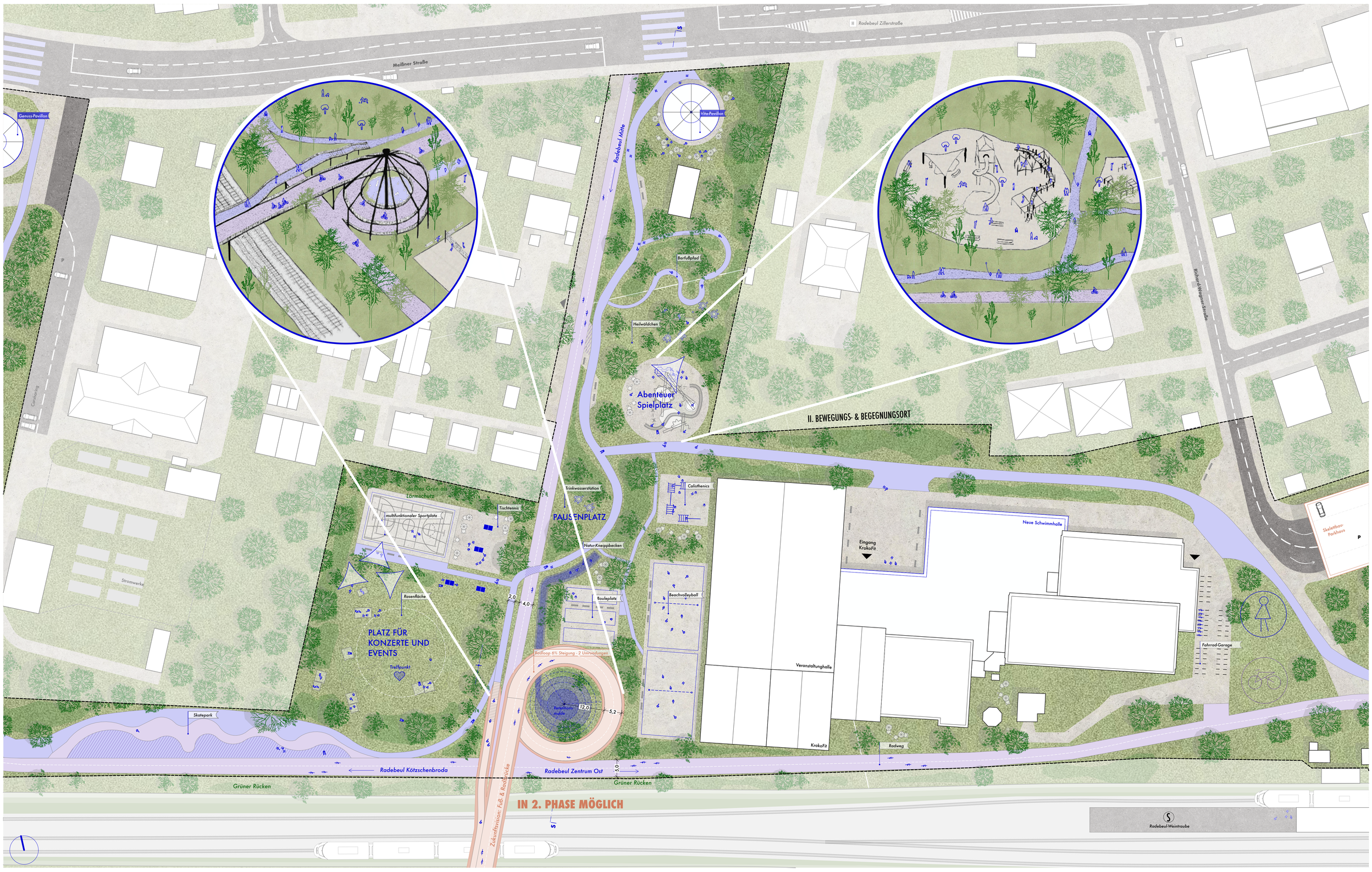
VERKEHR	EINLADE & ÜBERGANGSZONE LEITET RICHTUNG QUARTIER DURCH SICHTBEZÜGE	BERUHIGTER BEREICH	GESCHÜTZTE AKTIVITÄT IM ZENTRUM KNOTENPUNKT	ZUNEHMENDE AKTIVITÄT SPORTLICHE BEWEGUNG FÖRDERT GESUNDEN LEBENSSTIL	DYNAMISCHE RÄUME HAUPTVERKEHRSACHSE	ZUGVERKEHR
SICHERE ÜBERQUERUNG	FLEXIBEL NUTZBARER PAVILLION MIT ERFRISCHUNGSANGEBOTEN KOMERZIELLE RÄUME	INFORMELLE RÄUME ERFAHRBARE NATURVERBUNDENE ANGEBOTE	KONSUMFREIE SPIELFLÄCHEN	KONSUMFREIE SPORTANGEBOTE: ANGELEGT & OFFEN BESPIELBAR KNEIPPBECKEN NACH EDUARD BILZ	FUßGÄNGER-& RADBRÜCKE WASSERBEZUG NACH EDUARD BILZ	FUßGÄNGER-& RADBRÜCKE

BEWEGUNGSSKALA & LÄRMGRADIENT



SCHNITT S-S 1:500

ANALYSE & POTENTIALE



LUPENRAUM II 1:500